

//// COPENHAGEN FREE UNIVERSITY ////
//// THOMAS GANZENMÜLLER //// MARIA
HEDLUND //// SOFIA HULTÉN //// HÜX'L XL ////
//// JUN NGUYEN-HATSUSHIBA / SVEN JOHNE //
//// MARTIN SCHÖNE //// ASLI SUNGU ////

NAU TI LUS

KÜNSTLERISCHE
ERFORSCHUNGEN

16. MAI -
5. JULI 2009

DI - FR 14 -17 UHR,
SA 14 -18 UHR, SO 11- 18 UHR
EINTRITT FREI



ZUR ERÖFFNUNG DER AUSSTELLUNG
AM FREITAG, DEM 15. MAI 2009,
UM 19 UHR SIND SIE UND IHRE
FREUNDE HERZLICH EINGELADEN

////
BEGRÜSSUNG UND EINFÜHRUNG:
VERONIKA OLBRICH, LEITERIN DER STÄDTISCHEN GALERIE NORDHORN
PROF. DR. URSULA PANHANS-BÜHLER, KUNSTHOCHSCHULE KASSEL
ANSCHLIESSEND: PERFORMANCE DER GRUPPE HÜX'L XL

VOR ÜBER 100 JAHREN BESCHRIEB
JULES VERNE IN SEINEN SCIENCE-
FICTION-ROMANEN VIELE WISSEN-
SCHAFTLICHE FORTSCHRITTE UND
ENTDECKUNGEN, DIE SPÄTER TATSÄCH-
LICH VERWIRKLICHT WURDEN. IN
SEINEM BUCH »20.000 MEILEN UNTER
DEM MEER« ERZÄHLT ER DIE
GESCHICHTE VON KAPITÄN NEMOS
PHANTASTISCHEM UNTERSEEBOOT
»NAUTILUS«, MIT DEM ER DIE UNER-
FORSCHTEN TIEFEN DES OZEANS
ERKUNDET. IN WELCHEM VERHÄLTNIS

STEHEN KUNST UND WISSENSCHAFT
HEUTE ZUEINANDER? MIT WELCHEN
SPEZIFISCHEN MITTELN GENERIEREN
KÜNSTLERINNEN UND KÜNSTLER
WISSEN? WELCHEN ERKENNTNISSEN
WIRD BEDEUTUNG BEIGEMESSEN?
DIESE FRAGEN BILDETEN DEN AUS-
GANGSPUNKT FÜR DIE ZUSAMMEN-
STELLUNG DER AUSSTELLUNG MIT
INSTALLATIONEN, OBJEKTEN, VIDEOS,
FOTOGRAFIEN UND PLAKATEN VON
NEUN INTERNATIONALEN KÜNSTLERIN-
NEN UND KÜNSTLERN.

COPENHAGEN FREE UNIVERSITY

Die Copenhagen Free University wurde 2001 von Henriette Heise und Jakob Jakobsen (*1965/*1965, leben in Kopenhagen) in deren Wohnung in Kopenhagen eröffnet und bestand bis Ende 2007. Produktion von Wissen und kritischem Bewusstsein sollte hier unabhängig von wirtschaftlicher Vereinnahmung stattfinden.

THOMAS GANZENMÜLLER

(*1966, lebt in Hannover) entwickelt in seinen Forschungen ein fein gesponnenes Netz aus Tabellen, Diagrammen, Fotografien, Zeichnungen und Objekten, anhand derer er überraschende Zusammenhänge zwischen alltäglichen Dingen und Geschehnissen herstellt.

MARIA HEDLUND

(*1961, lebt in Malmö und Stockholm) dokumentiert mit der Fotokamera Spuren von Menschen. Oftmals wählt sie dazu simple Alltagsgegenstände aus, die sie in einer starken physischen Präsenz zeigt. In ihrer Arbeit „State of Mind“ (2009) thematisiert sie die Frage, wo das Gedächtnis im Gehirn lokalisiert ist.

SOFIA HULTÉN

In ihren Aktionen geht Sofia Hultén (*1972, lebt in Berlin) der Beschaffenheit und Materialität von banalen Gegenständen auf den Grund. In ihrer neuen Arbeit „Back to Back“ (2009) dokumentiert sie die fiktive Vergangenheit und Zukunft einer alten Tür.

HÜX'L XL

In ihren absurden Laboren thematisiert HÜX'L XL unser stereotypes Bild von Wissenschaft. In der Städtischen Galerie Nordhorn richtet die Gruppe ein Tiefseelabor ein, in dem sie sich selbst als Forscherteam inszeniert.

SVEN JOHNE

Mit dem Gestus des Forschers und Sammlers begibt sich Sven Johne (*1976, lebt in Berlin) auf Spurensuche: Seine meist zyklisch angelegten Foto-Text-Arbeiten, Filme und Karten bilden vermeintliche Belege für düstere Geschichten, Schicksale und Hoffnungen.

JUN NGUYEN-HATSUSHIBA

In beeindruckenden Unterwasserfilmen greift Jun Nguyen-Hatsushiba (*1968, lebt in Ho Chi Minh Stadt/Vietnam) die bewegte Geschichte Südostasiens auf und erforscht darin den Daseinskampf der dort lebenden Bevölkerung.

MARTIN SCHÖNE

Die angewandten Forschungen von Martin Schöne (*1969, lebt in Berlin) bewegen sich in den Grenzbereichen von Kunst und Naturwissenschaft. Mit Hilfe selbst entwickelter Instrumente analysiert und visualisiert er neurobiologische Muster.

ASLI SUNGU

(*1975, lebt in Berlin) untersucht in ihren eigenwilligen Video- und Fotoarbeiten häufig Erwartungen der Gesellschaft an den Einzelnen. In ihrem Film „Steckengeblieben“ (2003) ahnt der Betrachter bereits am Anfang das Scheitern voraus.

BEGLEITPROGRAMM ZUR AUSSTELLUNG

TERMINE

JEDEN SONNTAG, 11:30 UHR:

KOSTENLOSE FÜHRUNGEN

Sonderführungen und Workshops für Gruppen bieten wir gern zu vereinbarten Terminen an.

MITTWOCH, 13. MAI 2009, 19 UHR:

BAUSTELLE KUNST

Mitten im Aufbau der Ausstellung bietet sich Gelegenheit zum offenen Gespräch mit Künstlerinnen und Künstlern der Ausstellung sowie dem Vermittlungsteam der Städtischen Galerie Nordhorn.

DONNERSTAG, 28. MAI 2009, 19 UHR:

KÜNSTLERVORTRAG

„Einführung in die abstrakte Forschung“
Der forschende Künstler Hagen Betzwieser (*1974, lebt und forscht in Stuttgart und Weimar) stellt verschiedene Untersuchungen seines Instituts für Allgemeine Theorie vor.

DONNERSTAG, 4. JUNI 2009, 19 UHR:

ARCHITEKTURFORUM

Über Planung im Kontext regionaler Aufgabenstellungen berichtet der Architekt Dietmar

Berner (b4 associates, Städteplaner und Architekten, Münster) anhand von Projekten im Münsterland und in China. Moderation: Gebhard Jeurink (Architekt, Nordhorn).

DONNERSTAG, 11. JUNI 2009, 19 UHR:

KÜNSTLERGESPRÄCH

Martin Schöne und Thomas Ganzenmüller stellen ihre Arbeiten vor und erläutern ihre künstlerische Praxis.

PROJEKTE FÜR KINDER:

LABORPROJEKT UNTERSEEBOOT:

Praktisches Werken auf den Spuren von Käpt'n Nemo mit Heike Bluhm für Kinder ab 7 Jahren.
4 x mittwochs, 15:30 – 17:30 Uhr.
27.5. bis 17.6.2009

WWW-PROJEKTLABOR

„KÄPT'N NEMO“:

Digitale Medienexperimente mit Hilmar Hermens für Kinder von 10 – 13 Jahren.
Wochenend-Workshop, 6.6. und 7.6.2009:
Samstag von 11 bis 17 Uhr und Sonntag von 11 – 18 Uhr

Ausstellung und Programm werden gefördert aus Mitteln des Landes Niedersachsen sowie der Stiftung Niedersachsen.



Niedersächsisches Ministerium
für Wissenschaft und Kultur

STIFTUNG NIEDERSACHSEN